

## Transkription von Urkunde HAL 1339a

Ort, Datierung: Halle, 1339-05-15

Signatur: Stadtarchiv Halle, II, Urk., 27 U 1 Nr. 27 [\[online\]](#)

Inhalt: Klosterkirche St. Maria: Klostererrichtung

Wie Johans p[ro]uincial . . Ludolf priol . . vn(de) die Conue(n)t ghemeine der / Marien brüdere vor  
deme galch dore der stat tû halle . . Bekenne(n) ope(n)liken / an disseme ieghenw(er)digen brieue. .  
Dat wie mit willen vn(de) vulbort vnses vorgna(n)te(n) / Couentes . von vnser ghantze(n) proui(n)cien  
weghen gütliken vn(de) redelicke(n) vor thege(n) / hebben der stede alte male vor deme ghalch dore ,  
dar vnse goddishus vp gebuwet was / Die ok vor der stat eigen was . vn(de) gheue(n) die weder den  
búrge(re)n / vn(de) der stat tû halle =/ ane allerleige be wûrue thûcht vn(de) hindernisse also dat sie on  
die maken schollen so sie aller / nûttest konne(n) vn(de) moghen . . Wir ok dat on vo(n) der gna(n)ten  
stede wegghen . die wie on rechte / vn(de) redelicken ge gheue(n) hebben . ienich bewûrre(n) sake , oder  
hindernisse , weder vûre , des got / nicht en wille , des scolle wie die stat vntwerre(n) vp vnse eigene(n)  
kost vn(de) pen(n)i(n)ghe , ane allerleige / vortoch vn(de) hindernisse . . Des hebben die vrome(n)  
búrg(er)e tû halle algemeine , tû werdicheit vn(de) / tû loue der mûder marien . vns be gnadiget ,  
vn(de) willechlike(n) ge ghûnt , dat wie schollen búwen / in orer stat ein closter vp der stede die  
itzwenne hagedornes was , deme got gnedich si . . / Die stede scolle wie alsus buwen , dat vmme dat  
gebúwe vnses closters em vri vn(de) em gerúme / waghen wech ghen schal. den wech scolle wie noch  
niemand vorbúwen , Ok wille kore wie , dat / wie búten deme vorgnante(n) waghe(n) weghe , die  
vm(m)e vnse closter al vmme vn(de) vmme ghen schal nichein / gút mer binne(n) der stat tû halle  
hebben schollen . bi name(n) almares hof die in disseme wagen weghe / begrepen is . dat die vnse  
num(m)er w(er)den schal , Wir ok dat vns ienich gut gegheue(n) wûrde / durch got , dat in der stat  
ligge , et wiere lenghut , eigen , oder erue , dat scolle wie vor kope(n) / bi den nesten viere weken .  
vn(de) scollen des nicht behalden . Vorbat mer willekore wie , wiere / dat die búrg(er)e tû halle icht  
ane vûchter vo(n) geistlicker gewalt vmme die sake dat sie vns ghe / ghûnt hebben tû búwen ein closter  
in orer stat . des scolle wie sie vntwerre(n) vn(de) ane nemen / vp vnses selues kost vn(de)  
penni(n)ghe . Vp ein openbar orkunde disser dinghe dat die von vns / stede vn(de) ghantz  
ewichlicke(n) ge halden werden . so hebbe wie vorgnante Johans proui(n)cial =/ vnser p(ro)ui(n)cien  
ingeseghele , vn(de) wie vorbescreuene , Ludolf vnses coue(n)tes ingeseghele an dissien . / brif ge hange(n)  
Na goddis gebort dusent iar drûhundert iar indeme neghenvndrittege(n) / iare in deme heren .  
pinghest auende . . /